

04.10.2012

## **Management Summary zur Fokusgruppenbefragung „Frauen in der Logistik“**

### **Ein Arbeitgeber mit Potenzial für Frauen – der Wirtschaftsbereich Logistik Eine Fokusgruppenbefragung der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.**

#### **Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick:**

**Frauen sind noch in der Minderheit:** In der Mehrzahl der Logistikunternehmen in Deutschland liegt der Anteil von Frauen an allen Beschäftigten häufig unterhalb der 40-Prozent-Marke. Rund zwei Drittel der Befragten geht davon aus, dass sich dieser Anteil innerhalb des kommenden Jahres nicht verändern wird. In den Führungsetagen zeigt sich ein ähnliches Bild: Bei den meisten Unternehmen liegt der Frauenanteil in Führungspositionen bei weniger als zehn Prozent.

**Ausgeglichenes Verhältnis von Frauen und Männern bringt Vorteile:** Vier von fünf befragten Logistiker halten es für wichtig oder gar sehr wichtig, dass Frauen und Männer im Unternehmen zu gleichen Teilen vertreten sind. Nach Einschätzung der Befragten tragen Frauen vor allem zu einem ausgewogeneren Betriebsklima sowie einer besseren Kommunikation bei und bringen andere Blickwinkel in das Tagesgeschäft ein.

**Logistik macht sich langsam attraktiv für Frauen:** Ein Teil der Logistikunternehmen bieten bereits Arbeitgeberleistungen, die für Männer und Frauen gleichermaßen attraktiv sind: flexible Arbeitszeiten, Karrierechancen, gute Verdienstmöglichkeiten und soziale Verantwortung. Spezielle Maßnahmen, um die Position von Frauen im Unternehmen aktiv zu stärken, stehen noch am Anfang.

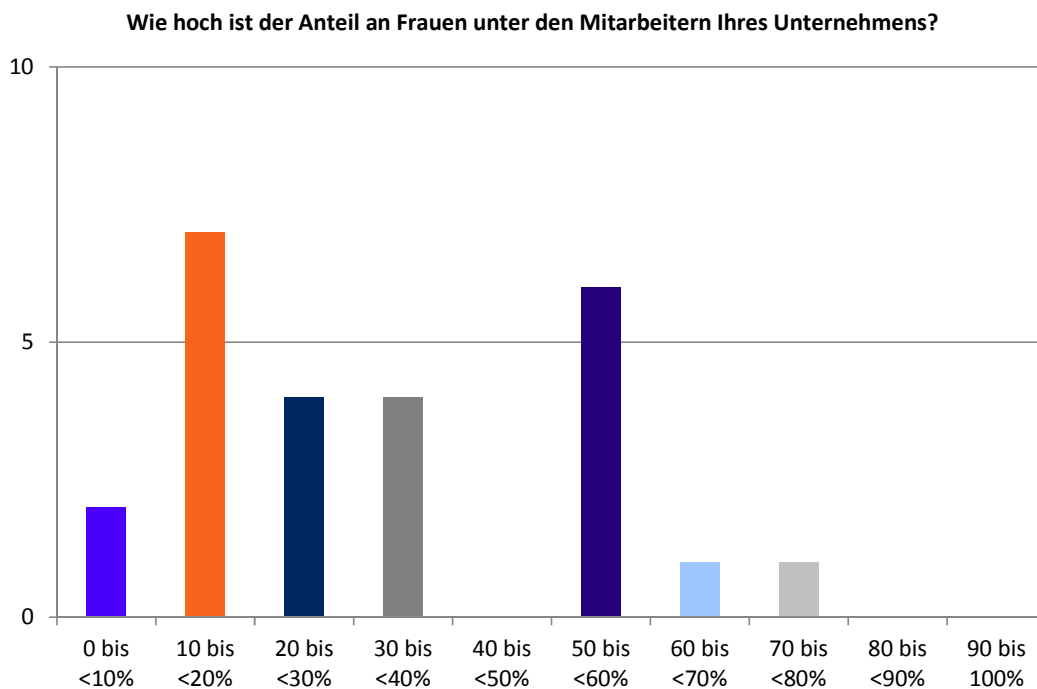
**Karrierechancen für Frauen je nach Unternehmen sehr unterschiedlich:** Die Aufstiegschancen für Frauen im eigenen Unternehmen stuft knapp die Hälfte der Befragten als gut bis sehr gut ein, ein Drittel der Befragte hingegen als schlecht bis sehr schlecht.

**Zuwächse beim Gehalt von Frauen erwartet:** Leicht optimistisch sind die Einschätzungen zur Gehaltsentwicklung von Frauen. Rund zwei Drittel der Befragten erwartet eine Zunahme zwischen einem und sechs Prozent.

Bei der Untersuchung wurden 25 besonders am Thema Frauen in der Logistik interessierte BVL-Mitgliedsunternehmen befragt. Wir danken für Ihre Zeit und Ihr Engagement. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ulrike Grünrock-Kern Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 0421/173 84 21, E-Mail: [Gruenrock-Kern@bvl.de](mailto:Gruenrock-Kern@bvl.de)

## Ausführliche Management Summary zur BVL-Umfrage „Frauen in der Logistik“

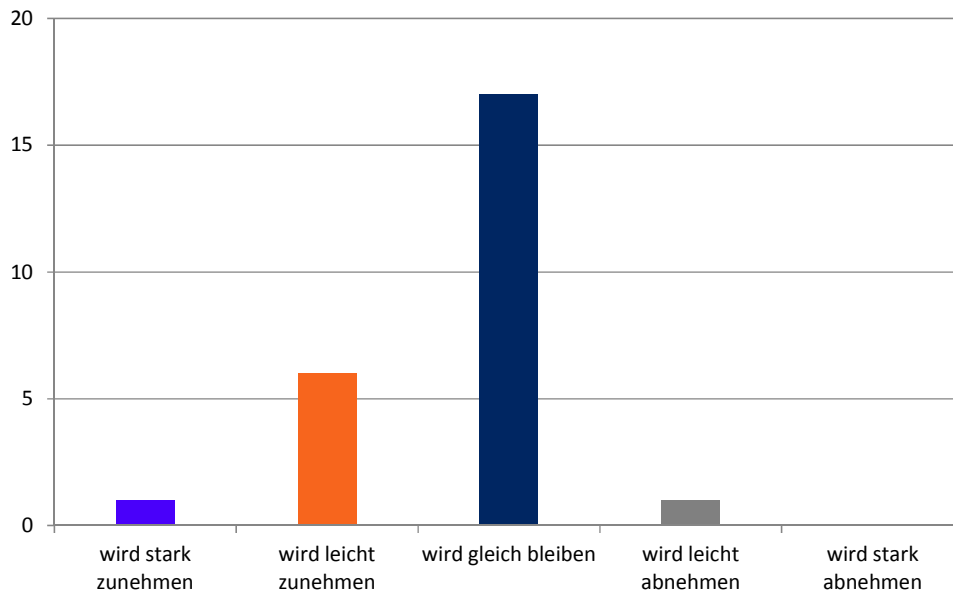
Im Wirtschaftsbereich Logistik sind Frauen noch deutlich in der Unterzahl. Bei rund zwei Drittel der befragten Unternehmen liegt der Anteil an weiblichen Mitarbeitern unter 40 Prozent. Bei einem Drittel sind über 50 Prozent der Beschäftigten Frauen. Derzeit wird im Wirtschaftsbereich Logistik das Potenzial von Frauen als Arbeitskräften noch nicht umfassend ausgeschöpft.



Der Anteil an Frauen in der Logistik bleibt im kommenden Jahr stabil. Rund zwei Drittel der befragten Personen erwarten keine Änderungen des Frauenanteils in den Unternehmen im kommenden Jahr. Von einer leichten Zunahme gehen sechs Befragte aus. Einer der Befragten erwartet sogar eine starke Zunahme, während ebenfalls von einer Person ein leichter Rückgang bei der Zahl der weiblichen Beschäftigten angenommen wird.

Langfristig wird sich der Frauenanteil über die kommenden Jahre erhöhen, denn die Zahl der Logistik-Studentinnen steigt kontinuierlich. Die heutigen Studentinnen werden innerhalb der nächsten drei Jahre auf den Arbeitsmarkt drängen und für ein ausgewogeneres Verhältnis von Männern und Frauen in Logistik-Unternehmen sorgen.

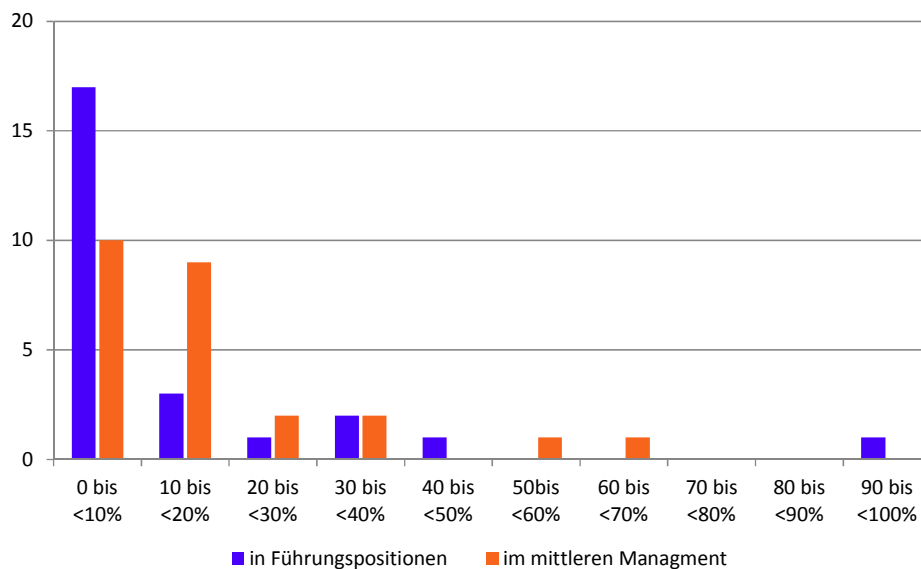
Wie schätzen Sie den Anteil an Frauen in Ihrem Unternehmen in einem Jahr ein?



Frauen in Führungspositionen sind selten. In 17 der 25 Unternehmen liegt der Anteil weiblicher Führungskräfte unter 10 Prozent, in weiteren drei Unternehmen liegt der Anteil zwischen 10 und 20 Prozent. Vier Arbeitgeber beschäftigen zwischen 20 und 50 Prozent Frauen in Führungspositionen, bei einem weiteren ist mit einem Anteil von 90 Prozent und mehr fast das gesamte Top-Management weiblich.

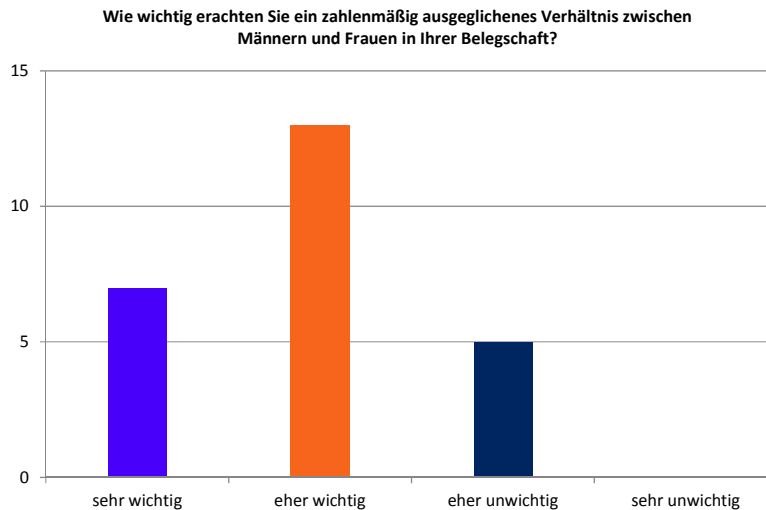
Ein ähnliches Bild bietet sich im mittleren Management. Bei 19 der 25 Logistik-Anwender und -Dienstleister sind Frauen mit einem Anteil von unter 20 Prozent klar in der Minderheit. In vier Unternehmen beträgt der Anteil an Logistikerinnen zwischen 20 und 40 Prozent. In zwei Unternehmen finden sich zwischen 50 und 70 Prozent weibliche Arbeitnehmer im mittleren Management. Damit liegt die Logistik derzeit unter dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Wie hoch ist in Ihrem Unternehmen der Anteil von Frauen...?

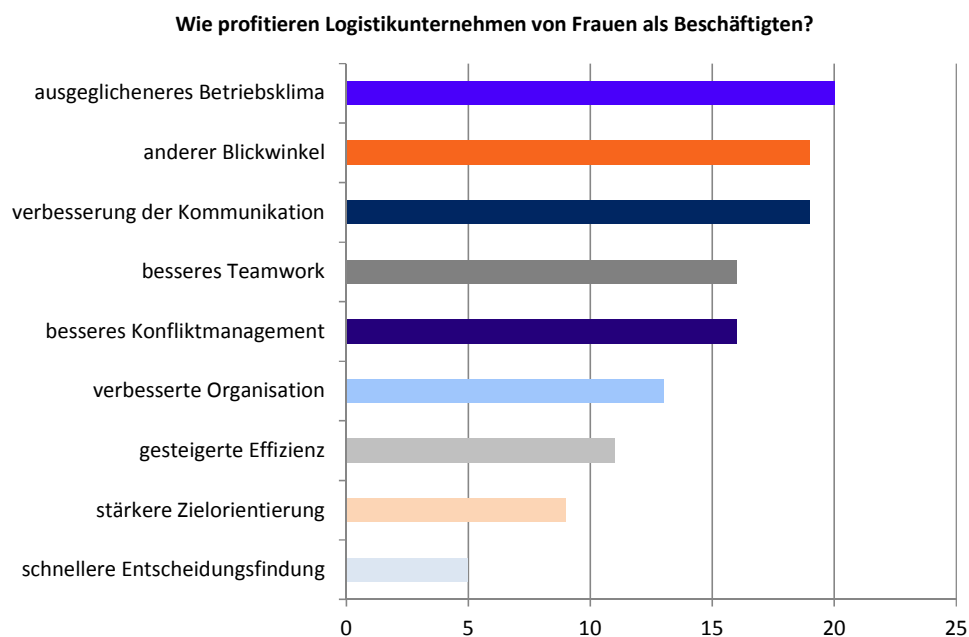


## Vorteile durch ausgewogenen Frauenanteil deutlich

Logistiker legen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern. 20 der 25 Unternehmen erachten ein zahlenmäßig ausgeglichenes Verhältnis als wichtig, sieben davon sogar als sehr wichtig. Für fünf der Befragten ist dieser Aspekt eher unwichtig. Der latente Wunsch nach einem höheren Anteil weiblicher Beschäftigter ist in der Logistik also durchaus vorhanden. Auf lange Sicht wird sich dieser Aspekt positiv bei der Beschäftigungsquote von Frauen bemerkbar machen.

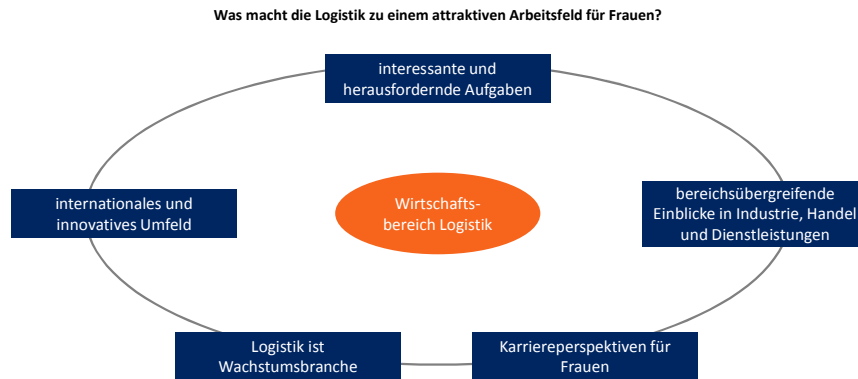


In der Logistik angesiedelte Unternehmen profitieren von ihren weiblichen Mitarbeitern. Frauen tragen nach Ansicht der Befragten zu einem ausgeglicheneren Betriebsklima bei, bringen einen anderen Blickwinkel ein und verbessern die Kommunikation im Unternehmen. Zudem vertritt eine Mehrzahl der Befragten die Auffassung, dass Frauen zu besserem Konfliktmanagement und Teamwork beitragen. Darüber hinaus zeigen sich auch positive Einflüsse auf Organisation, Effizienz, Zielorientierung und Entscheidungsfindung im Unternehmen. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Unternehmen im Wirtschaftsbereich Logistik der positiven Effekte eines ausgewogenen Verhältnisses von Männern und Frauen im Unternehmen sehr bewusst sind.



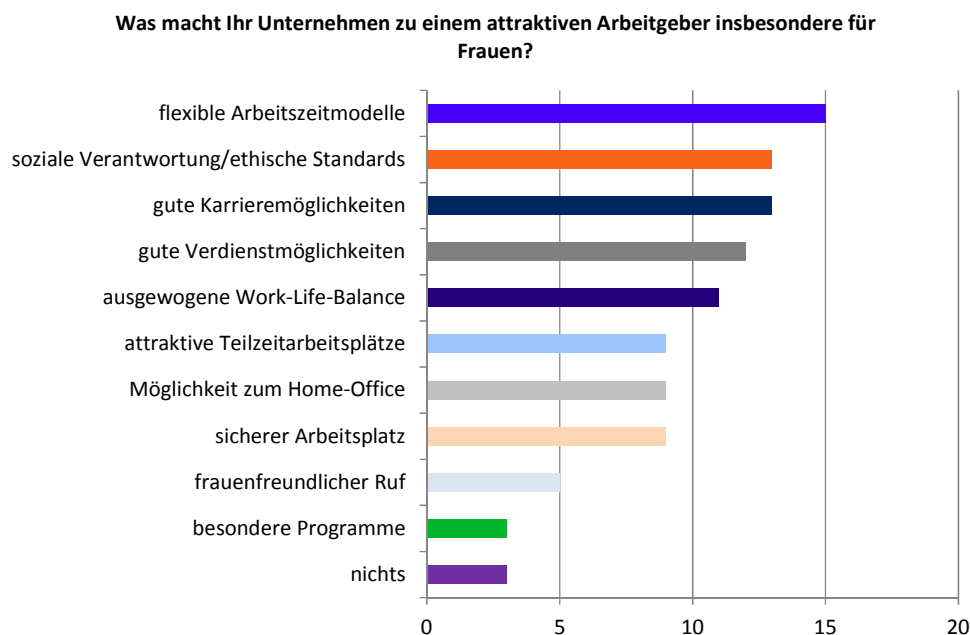
## Attraktivität für Frauen: Logistik begibt sich auf den Weg

Die Logistik ist ein attraktives Arbeitsumfeld für Frauen. Der Wirtschaftsbereich bietet interessante Aufgaben und erlaubt Einblicke in Industrie, Handel und Dienstleistungen. Die Logistik ist ein innovativer Wirtschaftsbereich und nach wie vor auf Wachstumskurs und somit ein zukunftssicheres Arbeitsfeld. Der noch geringe Anteil weiblicher Mitarbeiter bietet Frauen die Möglichkeit, sich zu profilieren und sich dadurch Karrierechancen zu erarbeiten. Auch das internationale Umfeld der Logistik ermöglicht den berühmten Blick über den Tellerrand.

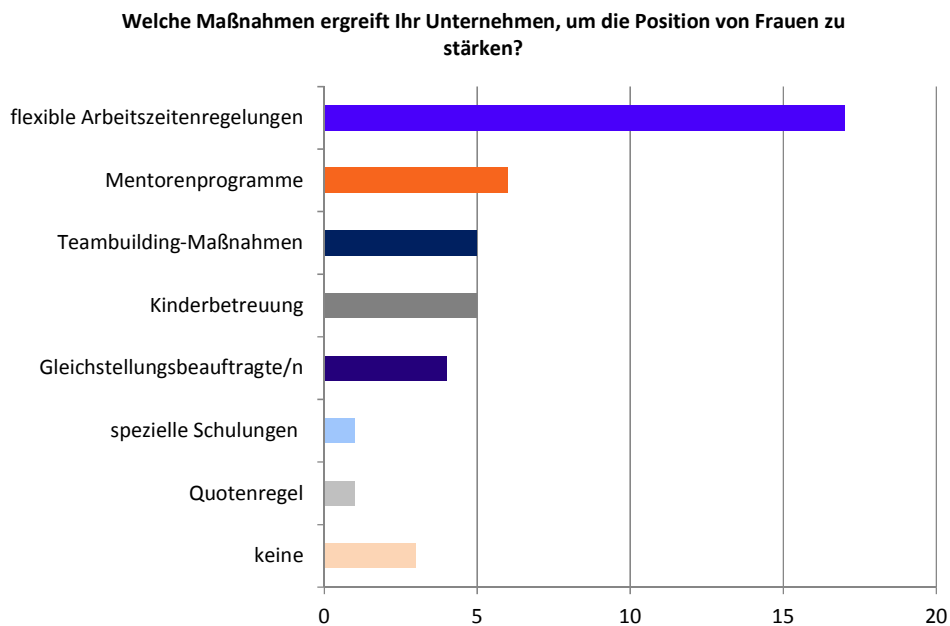


Arbeitgeber in der Logistik bieten attraktive Leistungen – auch für Frauen. Untersucht wurde, welche Maßnahmen Logistikunternehmen bereits ergreifen, die insbesondere von Frauen bei der Wahl ihres Arbeitgebers als wichtig erachtet werden. Knapp über die Hälfte der befragten Unternehmen bietet flexible Arbeitszeitmodelle, soziale Verantwortung als Unternehmen und gute Karrierechancen für Frauen. Seltener sind gute Verdienstmöglichkeiten, eine ausgewogene Work-Life-Balance, die Möglichkeit zum Home-Office oder zur Teilzeitarbeit sowie ein sicherer Arbeitsplatz. Nur wenige Unternehmen zeichnen sich durch einen besonders frauenfreundlichen Ruf aus oder bieten besondere Programme zur Förderung von Frauen. Drei der Befragten gaben sogar an, ihr Unternehmen biete keine dieser Leistungen.

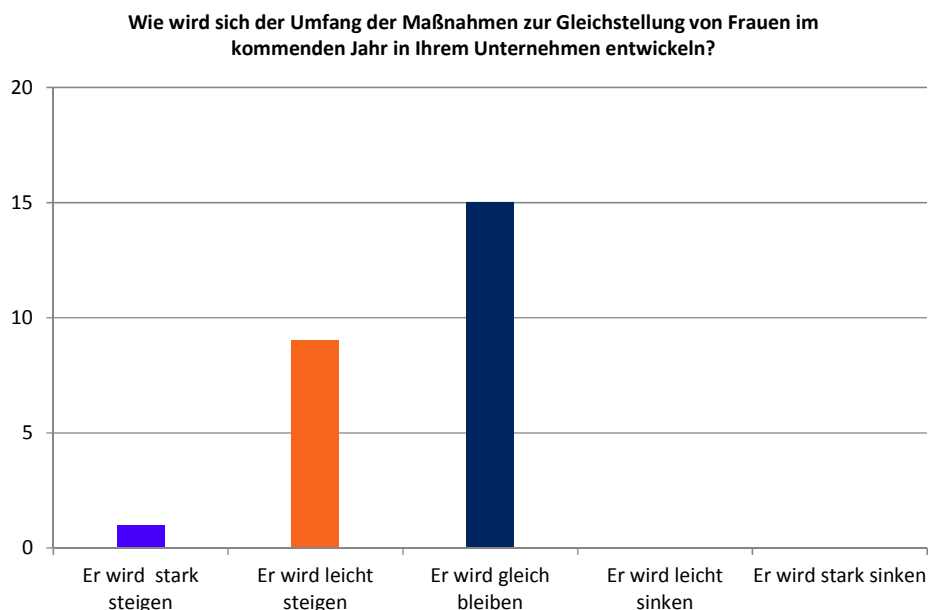
Dieses Ergebnis zeigt, dass es bereits eine Reihe von Leistungen gibt, mit denen sich Unternehmen in der Logistik gegenüber Frauen – aber auch gegenüber Männern – attraktiv machen können. Diese Leistungen werden bislang jedoch nur von einem Teil der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Logistik angeboten. Um sich für Frauen als qualifizierte Arbeitskräfte attraktiv zu machen, besteht in puncto Personalarbeit noch Nachholbedarf.



Die bewusste Stärkung der Position von Frauen steht noch am Anfang. Am häufigsten bieten Unternehmen flexible Arbeitszeitregelungen, die es Frauen ermöglichen, die Betreuung von Kindern oder älteren Verwandten besser zu organisieren. Bislang greifen nur wenige Unternehmen auf Mentorenprogramme, spezielle Teambuilding-Maßnahmen, Kinderbetreuungsplätze oder Gleichstellungsbeauftragte zurück. Schulungen nur für Frauen und Quotenregeln finden sich sehr selten. Drei Befragte gaben an, dass ihr Unternehmen keine speziellen Maßnahmen zur Stärkung der Position von Frauen ergreift. Um den Anteil von Frauen im Unternehmen und in den Führungspositionen langfristig zu erhöhen, sind diese Maßnahmen ein guter Start.



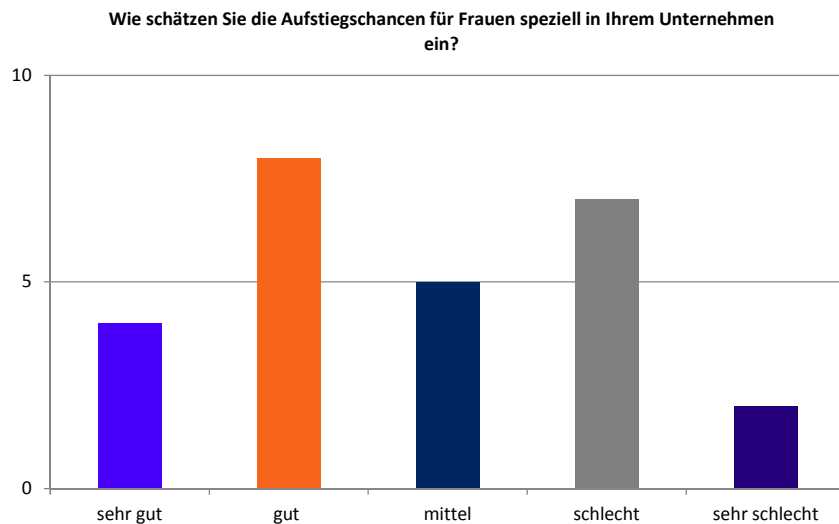
Logistiker erwarten eine leichte Zunahme der Maßnahmen zur Gleichstellung. Zwei von fünf Befragten prognostizieren ein Ansteigen der Angebote zur Frauenförderung im kommenden Jahr. Drei von fünf Personen erwarten keine Veränderung. Das ist ein Indiz dafür, dass das Angebot zur Gleichstellung in der Logistik langsam leicht ausgebaut wird und in den nachfolgenden Jahren kontinuierlich und nachhaltig wachsen kann.



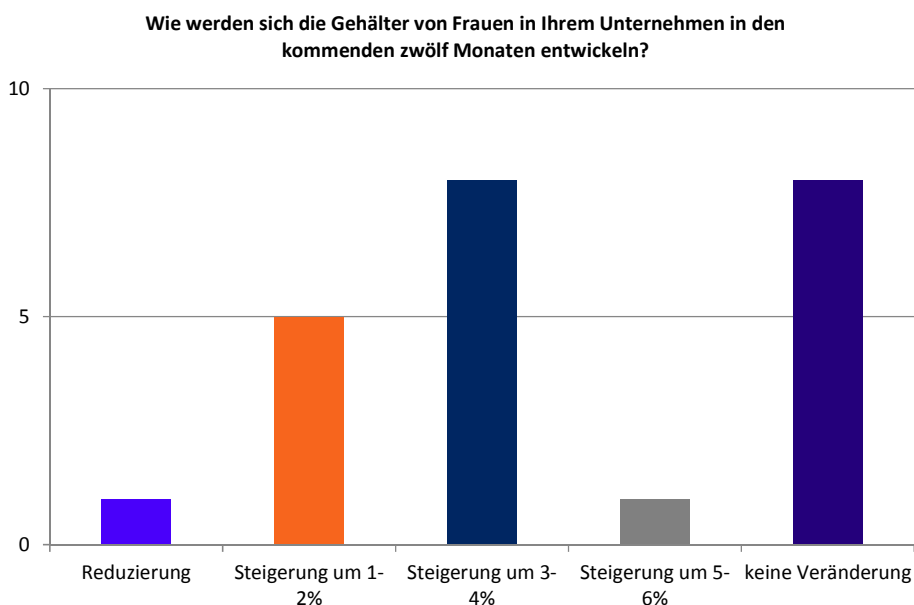
## Karrierechancen und Gehaltsentwicklung: Ja, aber ...

Die Aufstiegschancen für Frauen im eigenen Unternehmen werden sehr unterschiedlich eingeschätzt. Knapp die Hälfte der Befragten bewertet die Aufstiegschancen für Frauen in ihrem Unternehmen als sehr gut oder gut, ein Fünftel bewertet sie als durchschnittlich. Fast ein Drittel der Befragten ist mit den Karrieremöglichkeiten für Frauen im eigenen Unternehmen nicht zufrieden: Sechs bewerten diese als schlecht, zwei gar als sehr schlecht.

Die Aufstiegschancen für Frauen in der Logistik werden nicht als so schlecht erachtet, wie der derzeitige, sehr geringe Frauenanteil in Führungspositionen vermuten lässt. Für die Zukunft ist daher ein leichter Anstieg des Anteils von Frauen im gehobenen und mittleren Management zu erwarten, wenn auch nicht in allen Unternehmen gleichermaßen.



Die Gehälter für Frauen werden künftig steigen. Über die Hälfte der Befragten erwartet, dass sich das Einkommen der Frauen in ihrem Unternehmen zwischen einem und sechs Prozent erhöhen wird. Ein Drittel erwartet keine Veränderungen und einer der Befragten geht gar davon aus, dass sich die Gehälter der Frauen reduzieren werden. Die Gehaltssteigerung ist dabei nicht nur auf eine Angleichung der Gehälter der Frauen auf das Niveau der Gehälter gleichqualifizierter Männer zurückzuführen, sondern auch auf neue Tarifabschlüsse, die Männern und Frauen gleichermaßen zugutekommen.



## **Blick auf die Zukunft: Wettbewerbsfähigkeit erhalten**

Die Fokusgruppenbefragung zeigt, dass ein Bewusstsein für die Vorteile eines ausgewogenen Anteils an Männern und Frauen im Unternehmen im Wirtschaftsbereich Logistik vorhanden ist. Erste Unternehmen ergreifen bereits Maßnahmen, um mit speziellen Leistungen und Maßnahmen als Arbeitgeber attraktiv zu werden – nicht nur, aber auch speziell für Frauen. Bei vielen Unternehmen stecken die Bemühungen jedoch noch in den Kinderschuhen und müssen in den kommenden Jahren forciert werden, wenn die Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig erhalten wollen.

## **Stimmen aus der Praxis**

„Wer heute das Thema Frauen nicht auf der Agenda hat oder gar komplett ausblendet, der verspielt gewaltiges Potenzial. Die Vorteile, die Unternehmen durch die Erhöhung ihres Frauenanteils erreichen, lassen sich auf allen Hierarchieebenen und in ganz konkreten Zahlen messen.“

*Monika Schulz-Strelow, Präsidentin der Initiative für mehr Frauen in die Aufsichtsräte (FidAR e.V.)*

„Wenn die häufig männlichen Entscheider den Mut haben, Frauen auch die Top-Positionen anzubieten, wird sich das insgesamt für das Unternehmen auszahlen, wie verschiedene umfassende Untersuchungen zeigen.“

*Britta Kahlfuß, Geschäftsführerin der BeraCom Beratung und Softwareentwicklung GmbH & Co. KG, Stellvertretende Regionalgruppensprecherin der BVL in Hamburg und Gründerin der Ladies Logistics Lounge*

„Unternehmen profitieren vor allem von der pragmatischen Fähigkeit von Frauen zu vernetztem Denken, also unterschiedlichste Faktoren einer Situation oder eines Problems zu berücksichtigen – eine Eigenschaft, die gerade für komplexe Prozesse in der Logistik von Vorteil ist.“

*Jürgen Waas, Operations Manager bei der Hewlett-Packard GmbH und Stellvertretender Regionalgruppensprecher der BVL in Baden-Württemberg*

„Logistik ist ohne Kommunikation unmöglich. Aufgrund einer ausgeprägten Kommunikationskompetenz gelingt es Frauen, einen positiven Dialog mit Kunden, Lieferanten und Kollegen zu führen. Dieses gepaart mit wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichem Verständnis sind die Erfolgsdeterminanten für Logistik-Dienstleister und -Anwender.“

*Nina Vojdani, Inhaberin des Lehrstuhls für Produktorganisation und Logistik an der Universität Rostock und Regionalgruppensprecherin der BVL in Mecklenburg-Vorpommern*

„Aktuell arbeiten in der Logistikbranche noch verhältnismäßig wenige Frauen, dadurch sollte man sich nicht einschüchtern lassen.“

*Katharina von Helldorff-Mager, Managerin der 4flow AG*

„Leider haben Nicht-Logistiker oft ein reduziertes Verständnis von den Berufschancen der Branche und reduzieren diese auf LKW-Fahrer, Lagerist oder Speditionsleiter. Dieses in der Öffentlichkeit vorherrschende Verständnis einer vielleicht etwas rauen Branche schreckt Frauen vielleicht eher ab als Männer. Dies ist eventuell einer der Gründe, warum Frauen in der Logistik eindeutig unterrepräsentiert sind.“

*Frauke Heistermann, Mitglied der Geschäftsleitung der AXIT AG*

„Der internationale Aspekt, Teil der Globalisierung zu sein und mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammenzuarbeiten – das macht für mich den besonderen Reiz des Wirtschaftsbereichs Logistik aus.“

*Kerstin Kloss, Redakteurin der Deutschen Verkehrs-Zeitung DVZ*